

Mitteilungsblatt

AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE ALPEN



für die Gemeinde

Alpen



37. Jahrgang

Freitag, den 29. Mai 2009

Nummer 11

Pfingsten in Alpen



Acquell Heinz Hubert Scherer

Kirmes und Schützenfest

Freitag 29. Mai 2009
17.00 Uhr Biwak in der Schlucht
unterhalb der Alten Barry •
Ausklang Im Dahlacker

Samstag 30. Mai 2009
18.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche
19.30 Uhr Toten- und Gefallenen ehrung
20.00 Uhr Schützenball im Zelt

Pfingstsonntag 31. Mai 2009
Frühschoppen in den Zuglokalen •
15.00 Uhr Jugendprogramm am Zelt
19.00 Uhr Stageinc-Disco im Zelt

Pfingstmontag 01. Juni 2009
5.00 Uhr Wecken •
Maizensetzen • Frühschoppen in
den Nachbarschaften

Pfingstdienstag 02. Juni 2009
10.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem
Kasteel • Preis- und Königsschiessen (Jung-
gesellen) • Ausklang im Zelt

Samstag 06. Juni 2009
17.00 Uhr Festumzug durch den Ort
20.00 Uhr Galakrönungsball im Festzelt
mit der Kapelle „C'est la vie“

Junggesellen-Schützenverein Alpen 1680

Heinz Hubert Scherer

Amtliche Bekanntmachungen

Vergabeordnung der Gemeinde Alpen

Aufgrund von § 7 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Alpen am 28.04.2009 folgende Vergabeordnung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Vergabeordnung gilt für alle Lieferungen und Leistungen einschließlich Bauleistungen, die die Gemeinde Alpen vergibt. Die Vergabeordnung regelt unter Beachtung der Gemeindehaushaltsverordnung NRW sowie die einschlägigen nationalen und europarechtlichen Vergabevorschriften die Vergabe bei der Gemeinde Alpen.

Sie gilt auch, wenn die Finanzierungsmittel von anderen Stellen zur Verfügung gestellt werden (z. B. Bundes-, Landes- oder Kreis-mittel).

§ 2 Grundlagen für die Vergabe

Grundlage für die Vergabe von Aufträgen sind:

- a.) die Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) und die Vergabegrundsätze des Innenministers gemäß § 25 GemHVO,
- b.) für Lieferungen und Leistungen die Verdingungsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)- VOL - Teile A und B,
- c.) für Bauleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB - Teile - A, B und C,
- d.) die Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
- e.) das Vergabehandbuch für die Vergabe von Leistungen nach der VOL (VHB-VOL),
- f.) Kommunales Vergabehandbuch für Bauleistungen (KVHB-Bau NRW),
- g.) die gemäß Verordnung über die Vergabebestimmungen für öffentliche Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) verbindlichen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft,
- h.) der vierte Teil (Vergabe öffentlicher Aufträge) des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- i.) die weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen (z. B. Bundesrechtsanwaltsgebührenordnung - BRAGO, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI -, Gebührenordnung für die Vermessungs- und Katasterbehörden in Nordrhein-Westfalen - VermGebO),
- j.) das Gesetz zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in NRW (Korruptionsbekämpfungsgesetz - KorruptionsBG)
- k.) Gemeinsamer RdErl. des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, des Innenministeriums, des Finanzministeriums, des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Ministeriums für Bauen und Verkehr vom 03.02.2009 - Az.:

121-80-20/02 - zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachungen im Vergaberecht

2. Bei jeder Entscheidung über eine Vergabe sind die Grundsätze des Haushaltsrechts, das Gebot der Wirtschaftlichkeit und die Interessen der Gemeinde zu beachten.

3. Sämtliche Lieferungen, Leistungen und Bauleistungen sind grundsätzlich auszuschreiben, soweit nicht durch die in Abs. 1 genannten Bestimmungen oder nach dieser Vergabeordnung die beschränkte Ausschreibung oder die freihändige Vergabe zugelassen ist.

4. Dienst- und Planungsleistungen, die nach Gebühren- oder Honorarordnungen (z.B. der Honorarrechnung für Architekten und Ingenieure - HOAI) vergütet werden, sind in der Regel freihändig zu vergeben (ausgenommen hiervon sind Dienstleistungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen - (VOF)). Eine Preisanfrage soll vorausgehen, wenn die Gebühren- oder Honorarordnungen nicht ausschließen, die geforderten Leistungen eindeutig beschrieben und voraussichtlich vergleichbare Angebote erzielt werden können

§ 3 Vergabearten

Aufträge für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen werden aufgrund einer a.) Öffentlichen Ausschreibung, b.) Beschränkten Ausschreibung und c.) Freihändigen Vergabe vergeben.

§ 4 Wertgrenzen

1. Zur Vereinfachung des Vergabeverfahrens werden Wertgrenzen nach Maßgabe des Abs. 2 bestimmt. Abweichungen im Einzelfall sind nach Maßgabe der VOL bzw. VOB zulässig.

2. Folgende Wertgrenzen (Beträge ohne Umsatzsteuer) werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel für Leistungen nach VOL und VOB festgesetzt, sofern nicht die Eigenart der Leistungen oder besondere Umstände eine andere Regelung rechtfertigen:

- a.) Vergaben nach Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A)
 - > Freihändige Vergabe bis zu einem vorab geschätzten Auftragswert in Höhe von 100.000 €,
 - > Beschränkte Ausschreibung bis zu einem vorab geschätzten Auftragswert in Höhe von 1.000.000 €
 - > Öffentliche Ausschreibung ab einem vorab geschätzten Auftragswert in Höhe von 1.000.000 €
- b.) Vergaben nach Abschnitt 1 der Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A

(VOL/A)

> Wahlweise freihändige Vergabe oder beschränkte Ausschreibung bis zu einem vorab geschätzten Auftragswert in Höhe von 100.000 €

> Öffentliche Ausschreibung ab einem vorab geschätzten Auftragswert in Höhe von 100.000 €

3. Eine Stückelung von Aufträgen mit der Absicht, die festgelegten Wertgrenzen zu umgehen, ist unzulässig.

4. Freihändige Vergaben können nur nach vorheriger Preisermittlung bei mindestens 3 Firmen erfolgen. Die Preisermittlung ist aktenkundig zu machen.

5. Die darüber hinaus in der VOL bzw. VOB geregelten Ausnahmetatbestände für eine beschränkte Ausschreibung oder eine freihändige Vergabe bleiben unberührt. Es ist aktenkundig zu machen, weshalb von einer öffentlichen bzw. beschränkten Ausschreibung abgesehen worden ist.

§ 5 Teilnahmewettbewerbe, Einholung von Angeboten

Beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben nach § 4, Ziffer 2, Buchst. a.) und b.) können ohne öffentliche Aufforderung, sich um Teilnahme zu bewerben (Teilnahmewettbewerb), durchgeführt werden. Im beschränkten Ausschreibungsverfahren bestimmt der jeweils produktverantwortliche Sachbearbeiter im Einvernehmen mit der Fachbereichsleitung und dem Bürgermeister die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Unternehmer. Es sind in der Regel mindestens drei Firmen aufzufordern. Nach Möglichkeit sind alle in Frage kommenden Firmen im Gemeindegebiet zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Namen der einzelnen Unternehmen sind geheim zu halten. Die eingehenden Angebote sind auf dem ungeöffneten Briefumschlag mit dem Tageseingangsstempel zu versehen und bis zum Eröffnungstermin von dem jeweils Beauftragten unter sicherem Verschluss zu halten.

§ 6 Eröffnungstermin

1. Eingegangene Angebote werden im Eröffnungstermin von dem vom Bürgermeister beauftragten Verhandlungsleiter geöffnet. Nach Öffnung der Angebote sind alle Angebotsunterlagen auf Vollständigkeit und Korrektheit zu prüfen.

2. Über das Ergebnis ist eine Niederschrift zu fertigen. Diese ist von dem Verhandlungsleiter zu unterzeichnen. Bei Ausschreibungen nach VOB sind auch die anwesenden bietenden Personen zur Mitunterzeichnung berechtigt.

3. Nach rechnerischer und technischer Prüfung durch die zuständige Stelle (Ver-

waltung oder Ingenieurbüro) gehen alle Unterlagen mit den Vergabevorschlägen an die vergebenden Stellen.

§ 7 Veröffentlichungspflicht

Bei beschränkten Ausschreibungen und freihändigen Vergaben nach § 4, Ziffer 2 Buchst. a.) und b.) sind nach der Zuschlagserteilung für den Zeitraum von einem Monat auf der Internetseite www.alpen.de folgende Angaben zu veröffentlichen, sofern der Auftragswert des abgeschlossenen Vertrages für Bauaufträge, die im Wege der beschränkten Ausschreibung vergeben werden, 150.000,00 € ohne Umsatzsteuer, im Übrigen für abgeschlossene Verträge den Wert in Höhe von 50.000,00 € ohne Umsatzsteuer übersteigt und Sicherheitsinteressen nicht tangiert werden:

- > Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers,
- > gewählte Verfahrensart,
- > Auftragsgegenstand,
- > Name und Sitz des beauftragten Unternehmens.

§ 8 Eignungsnachweise

Unternehmen, die in der auf der Internetseite [HYPERLINK „http://www.vergabe.nrw.de/“](http://www.vergabe.nrw.de/) www.vergabe.nrw.de enthaltenen Unternehmensdatenbank geführt werden, verfügen über die erforderliche Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit). Gleiches gilt für die auf der Internetseite www.pq-verein.de gelisteten präqualifizierten Unternehmen für den Baubereich, auf die vorrangig zurückzugreifen ist, da dies regelmäßig zu einer erheblichen Zeitersparnis führt. In den anderen Fällen sind zum Nachweis der Eignung Eigenerklärungen ausreichend.

§ 9 Entscheidung über die Vergabe

Über die Vergabe der Aufträge entscheiden bei Auftragssummen:

- a.) bis 10.000 € der produktverantwortliche Sachbearbeiter mit dem zuständigen Fachbereichsleiter,
- b.) bis 25.000 € der produktverantwortliche Sachbearbeiter im Einvernehmen mit dem Bürgermeister,
- c.) über 25.000 € der nach Zuständigkeitsregelung der Gemeinde Alpen zuständige Fachausschuss.

Der Rat der Gemeinde Alpen behält sich für den Einzelfall oder für einen bestimmten Kreis von Geschäften eine andere Regelung vor.

§ 10 Auftragserteilung

1. Die Auftragserteilung hat grundsätzlich vor einer Lieferung oder Leistung schriftlich zu erfolgen. In jedem Falle ist die Auftragssumme anzugeben. Muss aus zwingenden Gründen eine Auftragserteilung mündlich erfolgen, so ist die schriftliche Bestätigung unverzüglich nachzuholen.

2. Die Auftragserteilungen sind innerhalb folgender Grenzen wie folgt zu unterzeichnen:

- a.) bis 10.000 € durch den Fachbereichsleiter und den produktverantwortlichen Sachbearbeiter,
- b.) ab 10.000 € durch den Bürgermeister und den produktverantwortlichen Sachbearbeiter. Dem Fachbereichsleiter ist die Auftragserteilung zur Kenntnis zu geben.

§ 11 Sicherheitsleistungen

Ob und in welcher Form und Höhe Sicherheiten von den Unternehmern zu leisten sind, wird von Fall zu Fall durch den zur Vergabe Berechtigten entschieden. Maßgeblich sind

dabei die Vorgaben der jeweils anzuwendenden Verdingungsordnung.

§ 12 Säumige Bieter

Bieter, die mit der Zahlung der Steuern, Gebühren und Beiträge in Rückstand geraten sind, sollen bei der Vergabe gemeindlicher Aufgaben nicht berücksichtigt werden. Vor Auftragserteilung hat der Unternehmer entsprechende Unbedenklichkeitsbescheinigungen vorzulegen.

§ 13 Zusammenfassen von Aufträgen

Mehrere Aufträge gleicher Art sind möglichst zusammenzufassen. Abweichungen sind aktenkundig zu machen. Bei Aufträgen

von regelmäßig wiederkehrenden Leistungen bestimmen sich die Ermächtigung zur Auftragserteilung und die Vergabeart nach dem Jahreswert.

§ 14 Sonderregelungen

Die Vorschriften dieser Vergabeordnung finden keine Anwendung für Lieferungen und Leistungen zu Tagespreisen, bei der Schulbuchvergabe sowie in besonders gelagerten Ausnahmefällen, die eine Sofortmaßnahme erfordern, wie z. B. bei Sturmschäden, Ausfall von Heizungs-, Be- und Entlüftungsanlagen, Einbruchschäden, Glasschäden sowie Reparaturarbeiten zur Abwendung einer Gefahr u. ä., bei der Bekämpfung von Katast-

rophen, Epidemien und sonstigen Notfällen.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Vergabeordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2010 außer Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergabeordnung der Gemeinde Alpen vom 02.03.2007 für diesen Zeitraum außer Kraft.

46519 Alpen, 04. Mai 2009

(Ahls)
Bürgermeister

Sperrungen zur Pfingstkirmes in Alpen

In der Zeit vom 30.05. – 02.06.2009 findet in Alpen die Pfingstkirmes auf dem Parkplatz „Adenauerplatz“ statt. Wegen des Aufbaus der Fahrgeschäfte muss der Parkplatz bereits ab Mittwoch, dem 27.05.2009, ab 18.00 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Zusätzlich wird ab Freitag, dem 29.05.2007, 18.00 Uhr, auch ein Teilstück der Straße „Adenauerplatz“ von der Einmündung „Lindentallee“ für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Der Willi-Brandt-Platz wird für die Aufstellung des Festzeltes ebenfalls ab Mittwoch, 27.05.2009, 18.00 Uhr bis Montag,

08.06.2009, 18.00 Uhr gesperrt sein.

Für die Gewährleistung des Feuerschutzes im Ortskern Alpen wird zusätzlich zu der bestehenden Feuerwehrzufahrt am „Willy-Brandt-Platz“ für die Straße „Tannenweg“ und ein Teilstück der Straße „Die Huf“ eine Notausfahrt für die Freiwillige Feuerwehr Alpen geschaffen. Wegen der Enge der Fahrbahnen wird hierzu beidseitig für die Zeit der Pfingstkirmes ein absolutes Halteverbot eingerichtet. Das Ordnungsamt der Gemeinde Alpen bittet alle betroffenen Anwohner um Verständnis und Beachtung der Beschilderung.

Wochenmarkt Alpen verlegt

Das Ordnungsamt der Gemeinde Alpen weist darauf hin, dass wegen der bevorstehenden Pfingstkirmes der Wochenmarkt am Freitag, dem 29. Mai 2009, in

Alpen auf den Rathausparkplatz hinter dem Rathaus verlegt wird. Der Markt findet dort zur gewohnten Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.



www.alpen.de

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Verleihung des Rheintalers in Alpen

Am 13. Mai wurde Herrn Johannes Schmitz der Rheintaler verliehen

Alljährlich wird durch den Landschaftsverband Rheinland -LVR- der ‚Rheinlandtaler‘ verliehen.

Dabei liegt die Förderung und Pflege der rheinischen Kulturlandschaft dem LVR sehr am Herzen. Er sieht hierin eine seiner wichtigsten Aufgaben.

In Erfüllung dieses regionalen Kulturauftrages haben die Gremien der Landschaftsversammlung Rheinland, dem Parlament der rheinischen Städte und Kreise, im Jahre 1976 den RHEINLANDTALER gestiftet. Somit ist es eine Besonderheit, dass es für jede Mitgliedskörperschaft, d.h. für einen Kreis oder eine kreisfreie Stadt in einem Jahr jeweils nur eine Verleihung gibt, somit ca. 30 pro Jahr.

Der Rheinlandtaler wird verliehen insbesondere für Personen, die

- sich um die Denkmal- und Bodendenkmalpflege, die Archiv-, Mundart-, Museums-, Heimat- und Landespflege, die Landesgeschichte, die Volkskunde, die Sprachgeschichte und auch um die Naturkunde und den Naturschutz durch regionales ehrenamtliches bedeutsames Engagement besonders verdient gemacht haben;
- sich in besonderer Weise anregend oder

fördernd um die kulturelle Entwicklung und Bedeutung des Rheinlandes verdient gemacht haben;

- für das multinationale Zusammenleben und das friedliche Miteinander zwischen verschiedenen Völkerguppen auf kulturellem Gebiet im Rheinland in vorbildlicher Weise eingetreten sind,
- sich als Persönlichkeiten aus dem benachbarten Ausland grenzüberschreitende Verdienste um den gemeinsamen Kulturraum erworben haben.

Der weitgespannte kulturelle Auftrag des Landschaftsverbandes Rheinland ist ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger unseres Rheinlandes nicht zu erfüllen.

Im Rahmen der Verleihung im Sitzungssaal der Gemeinde Alpen konnte Bürgermeister Ahls folgende Persönlichkeiten begrüßen:

- Herr Horst Pankatz als stv. Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Rheinland, Landschaftsverband Rheinland
- Herr Johannes Schmitz, der den Rheinlandtaler heute empfangen wird - und seine Ehefrau Hiltrud
- Herr Dr. Ansgar Müller - Landrat des Kreises Wesel

als Vertreter der Gemeinde Alpen

- Herr BM a.D. Wilhelm Jansen
- Herr BM a. D. Hans Coopmann
- Herr Joachim Wolter, FBL u.a. f.d. Bereich Kultur

die Fraktionsvorsitzenden:

- Herr Günter Helbig, CDU
- Herr Viktor Illenseer, SPD und
- Herr Christian Chwallek, B'90-Grüne sowie
- den stv. Fraktionsvorsitzenden der CDU des Kreises Wesel Herr Heinz-Peter Kamps.

Die Mitglieder der Landschaftsversammlung bzw. sachkundige Bürger

- Herr Heinrich Henrichs (CDU Kreis Wesel)
- Herr Dr. Hans-Georg Schmitz (CDU Kreis Wesel)
- Herr Ulrich Weber (SPD Kreis Wesel)
- Herr Rolf Gerd Beu (B'90 Grüne Stadt Bonn) und die Vertreter der ehemaligen Mitglieder der Landschaftsversammlung Herr Werner Honnen und Herr Horst-Peter Wermke

die Rheinlandtalerempfangenerinnen und -empfangener aus den Vorjahren:

- Edmund Burzynski
- Karl-Heinz Gaßling (m. Begl.)
- Theodor Horster (m. Begl.)

- Gerda Hußmann
- Hermann Kleinholz (m. Begl.)
- Heinrich Kerstgens
- und Herr Adolf Attermeyer, LVR Fachbereich Umwelt

Im Rahmen seiner Begrüßungsworte würdigte Bürgermeister Ahls die Verdienste des neuen Rheinlandtaler-Trägers aus der besonderen Sicht der Gemeinde Alpen.



Die Medusa
Der RHEINLANDTALER zeigt auf der Schauseite

te ein von Haarwellen kreisrund umrahmtes Gesicht mit großen Augen und weitgeöffnetem Mund – das Gesicht der Medusa. Diese „Herrscherin“ war in der griechisch-römischen Mythologie eine der drei Gorgonen, die man sich als weibliche Ungeheuer vorstellte, geflügelt, mit Schlangen im Haar und mächtigen Zähnen. Ihr Anblick ließ jedes Lebewesen zu Stein erstarren. Allerdings war Medusa im Gegensatz zu ihren Schwestern sterblich: der Zeus-Sohn Perseus tötete sie, und im Sterben gebar sie das Flügelross Pegasus und den „Mann mit dem goldenen Schwerte“ aus ihrer Verbindung mit dem Meeresgott Poseidon. Das abgeschlagene Haupt der Medusa schenkte Perseus seiner Schutzgöttin Athena, die es zu ihrem Schildzeichen machte.

Nach antiker Vorstellung wehrte das Gesicht der Medusa jedes Unheil ab. Zum persönlichen Schutz trug man daher häufig Amulette mit ihrem Bildnis. Vorbild für die Darstellung auf dem RHEINLANDTALER war ein Medusenhaupt auf einem Eckbekrönungsstein, der im Jahre 1952 in der Brunnenstube „Grüner Pütz“ bei Nettersheim im Kreis Euskirchen gefunden wurde und heute im Rheinischen LandesMuseum aufbewahrt wird. Das in einen Sandsteinblock eingemeißelte Rundbild datiert vom Beginn des 3. Jahrh. n. Chr.; damals wurden neue Quellen für die römische Eifelwasserleitung nach Köln erschlossen. Die Medusa sollte alle Gefahren von der Quellfassung und damit von der Kölner Wasserversorgung abhalten. Sein Zauber war nach antiker Vorstellung allerdings gebrochen, als man das Gesicht der Medusa vermutlich mit Absicht beschädigt hatte.

Der Künstler

Der RHEINLANDTALER wurde geschaffen von Wolfgang Reuter. Der 1934 in Köln geborene Meisterschüler von Ludwig Gies lebt als freischaffender Künstler in Köln-Rodenkirchen. Seit 1958 beteiligte er sich an zahlreichen Ausstellungen in Köln, Neuss, Gent, Brügge und Helsinki. Er schuf Portraits in Marmor und Bronze, Bronzestandbilder, Kreuzwegstationen aus Kalkstein, Sakramentshäuser und Figurengruppen. Unter anderem stammen von ihm die lebensgroßen Bronzestandbilder der Kölner Originale „Tünnes und Schäl“ die der Kölner „Griellächer“ Jupp Engels im Schatten der Kölner Kirche Groß St. Martin in der Altstadt aufstellen ließ.

Mit dem RHEINLANDTALER möchte der Landschaftsverband Rheinland daher all denjenigen Dank sagen, die ihn in dieser Weise in seinen Bemühungen um die Bewahrung und die Pflege der rheinischen Kulturlandschaft unterstützen. Daher nun nachfolgend die Rede vom stellvertretenden Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Rheinland, zur Verleihung des Rheinlandtalers Herrn Horst Pankatz

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich, Sie im Namen des Landschaftsverbandes Rheinland, des LVR, zu dieser Feierstunde begrüßen zu dürfen. Wir sind heute hier, um den Rheinlandtaler an einen engagierten Natur- und Heimatkundler sowie Bewahrer rheinischer Landschaften zu verleihen. Erlauben Sie mir zunächst ein paar Worte zum Rheinlandtaler selbst: Der

LVR vergibt diese Auszeichnung seit über drei Jahrzehnten an Menschen, die sich um die Bewahrung des Kulturellen Erbes im Rheinland verdient gemacht haben und so zur rheinischen Identität beitragen. Das kann auf die unterschiedlichste Art und Weise und auf verschiedenen Gebieten geschehen. Ich nenne da nur das Engagement im Landschafts- und Naturschutz, in der Pflege der Mundart sowie die Bewahrung und Pflege der Regional- und Heimatgeschichte.

Im Rheinland gibt es trotz aller Umweltbelastungen erfreulicherweise auch heute noch reizvolle Landschaften, in denen der Naturhaushalt und das Landschaftsbild noch weitgehend in Ordnung sind. Solche Landschaften bieten wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Aber auch für die Menschen vor Ort stellt die charakteristische Kulturlandschaft einer Region einen wichtigen Teil des Heimatgefühls dar. Die Erhaltung solcher Landschaften verdanken wir in hohem Maße den Menschen, die sich außerberuflich für den Naturschutz und die Landschaftspflege einsetzen. Die Arbeit der ehrenamtlichen Naturschützer ist heute wichtiger denn je, denn die ökologische Bilanz in Nordrhein-Westfalen fällt nicht gut aus: Weit mehr als die Hälfte aller Tierarten ist gefährdet. Über ein Drittel aller Pflanzenarten steht auf der „Roten Liste“. Der Schutz, die Erhaltung und positive Entwicklung der Landschaft mit all ihren Werten kann und darf nicht allein Sache derer sein, die diese Aufgabe beruflich wahrnehmen. Hier sind im Grunde genommen alle gefordert. Vor allem aber brauchen wir Menschen, die vor Ort tatkräftig zupacken. In allen Regionen des Rheinlandes sind viele solcher ehrenamtlichen Naturschützer in unermüdlichem Einsatz. Sie leisten eine nicht bezahlbare Grundlagenarbeit.

Der ehrenamtliche Naturschutz trägt in hohem Maße zum umweltbewussten Handeln bei. Die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit zeigt oft eine gute Breitenwirkung. Gerade Jugendliche sehen hier eine Möglichkeit, an der Bewahrung der Schöpfung mitzuwirken.

Mit dem Rheinlandtaler ehren wir u.a. Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit aller Kraft für die Erhaltung und eine ökologisch sinnvolle Entwicklung von Natur und Landschaft einsetzen. Ohne sie wären wir, wäre unsere Kultur und Kulturlandschaft ein ganzes Stück ärmer. Daher ist es mir eine Freude, sehr verehrter Herr Johannes Schmitz, Sie heute in den Kreis der Persönlichkeiten aufzunehmen, die wir mit dem Rheinlandtaler ehren. Sie haben sich, sehr geehrter Herr Schmitz, ehrenamtlich und unermüdlich für die Menschen und die Natur im Kreis Wesel eingesetzt. Dafür danken wir Ihnen heute.

Meine Damen und Herren, in den 60er Jahren kam Johannes Schmitz als Lehrer aus dem Westerwald an den Niederrhein. Heute ist er sicherlich so bekannt wie kaum ein anderer. Johannes Schmitz oder „Schmitzi“, wie er von seinen Schülerinnen und Schülern genannt wird, war lange Jahre Schulleiter an der Grundschule Alpen/Veen. Durch seine engagierte Arbeit machte er die kleine Dorfschule sehr bekannt. Besonders seine neuen Lehrmethoden sorgten für Aufmerksamkeit. Durch diese Pionierarbeit

wurde so der Ort Veen zu einer Pilgerstätte für Pädagogen aus der gesamten Bundesrepublik, ja aus ganz Europa. Jeden Woche mittwochs kamen jahrelang Besuchergruppen, um im Unterricht zu hospitieren.

Die besondere Aufmerksamkeit von Johannes Schmitz galt und gilt der Natur, der Umwelt. In seinem Bemühen, Schülerinnen und Schülern die Natur und Kultur vor der Haustür kindgerecht zu vermitteln, entwickelte er erfolgreich eigenes Unterrichtsmaterial für den Bereich Sach- und Heimatkunde.

Später wurde mit Unterstützung von Herrn Schmitz in einem leeren Klassenraum der Schule der Grundstein gelegt für das Veener Heimatmuseum mit Zeugnissen der Ortsgeschichte. Heute erstreckt sich das Haus der Ortsgeschichte auch auf das benachbarte Feuerwehrhaus. Der Leiter des Hauses der Veener Geschichte, Herr Dr. Jansen, soll



hier und heute auch anwesend sein und ich möchte ihn an dieser Stelle herzlich begrüßen.

Zurück zu unserer heutigen Hauptperson: Johannes Schmitz hat neben dem schulischen Material auch andere Publikationen verfasst. So hat er an dem Buch „Mein Kreis Wesel“, das seit Jahren ständig neu aufgelegt wird, genauso mitgearbeitet wie an zahlreichen Veröffentlichungen der Bönninghardter Interessengemeinschaft für Geschichte und Natur. Diese Gemeinschaft hat er 1991 mitgegründet und ist auch deren Vorsitzender. Weiterhin wurde mit Hilfe des engagierten Pädagogen in Erinnerung an die kultur- und landschaftsgeschichtliche Entwicklung der Region eine alte Plaggenhütte rekonstruiert. Außerdem organisierten Sie, sehr geehrter Herr Schmitz, Ferienlager und riefen vor ca. sechs Jahren die sogenannten „Waldläufergruppen“ ins Leben, bei der unter dem Motto „Erforschen unserer heimischen Umwelt in Wald und Flur“ Natur-Aktionen für Kinder angeboten werden. Bis heute konnten schon sechs Gruppen über jeweils zwei Jahre betreut werden. Zum Abschluss erhalten die Kinder ein Zertifikat als „geprüfter Waldläufer“. Im vergangenen Jahr engagierte sich Johannes Schmitz stark im Kampf gegen die geplante Trockenausweisung in der Bönninghardt. Bekannt geworden ist die „Flammenrede“, die er über die Nachteile des geplanten Trockenkiesabbaus in der Bönninghardt gehalten hat. Seit Bekanntgabe der Pläne versuchen die Bönninghardter angesichts der Folgen für Natur, Landschaft und Bevölkerung die Umsetzung zu verhindern. Johannes Schmitz überzeugt dabei durch Sachverstand

sowie unermüdliches Engagement.

In der Bönninghardt schätzt man zudem die besondere Fähigkeit unserer heutigen Hauptperson mit Menschen umzugehen. Es heißt, Herr Schmitz, Sie schafften es, dass zwei Männer, die sich nicht leiden können, an einem Strang ziehen. Und an dieser Stelle möchte ich auch nicht unerwähnt lassen, dass Sie, sehr geehrter Herr Schmitz, für Ihr außerordentliches bürgerschaftliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden sind.

Solch ehrenamtlicher Einsatz kann nur gelingen, wenn auch die Familie dahinter steht. Und daher darf ich an dem heutigen Festtag sicherlich auch erwähnen, dass die Eheleute Schmitz in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern. Auch dazu gilt Ihnen meine herzliche Gratulation!

Sehr geehrter Herr Schmitz, im Rahmen Ihres langjährigen Engagements für die Heimatpflege und den Naturschutz in und rund um Alpen haben Sie sich in Ihrer Region ehrenamtlich besonders verdient gemacht. Sie waren und sind in der Bönninghardt stets Initiator, haben Dinge angestoßen und bewegt. Für diesen besonderen Einsatz in der Natur- und Heimatkunde möchte Sie der LVR heute mit dem Rheinlandtaler auszeichnen. Angesichts Ihres Engagements und Ihrer Vielseitigkeit sind wir gespannt, bei welcher Gelegenheit Sie Ihrer Region und Ihren Nachbarn auch zukünftig zur Seite stehen werden! Ich gratuliere Ihnen herzlich zur LVR-Auszeichnung!

Danach verlas Herr Pankatz den Text der Urkunde und überreichte Herrn Schmitz den Rheinlandtaler und die erwähnte Urkunde.

Anschließend überbrachte der Landrat Herr Dr. Müller die Glückwünsche des Kreises Wesel.

Herr Schmitz bedankte sich im Beisein seiner Familie für die hohe Auszeichnung und zeigte sich hochofrenet für das zahlreiche Erscheinen vieler Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Alpen, insbesondere von der Bönninghardt, sowie die Anwesenheit vieler Mitstreiter, Freunde, Weggefährten und ehemaliger Kollegen

Die Feierstunde klang nach einem herzlichen Prosit in gemütlicher Runde aus.

Kirmeseröffnung in Alpen

Am Samstag, dem 30.05.2009 wird die Pfingstkirmes 2009 um 15.00 Uhr offiziell durch die stv. Bürgermeisterin der Gemeinde Alpen, Frau Karin von der Horst, auf dem Adenauerplatz eröffnet. Wie bereits in den vergangenen Jahren, werden auch in diesem Jahr viele Schausteller mit

attraktiven Fahrgeschäften und Verkaufständen anwesend sein. Die Schausteller, die auch in diesem Jahr zur Kirmeseröffnung in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu ermäßigten Preisen die Karten/Chips ihrer Fahrgeschäfte verkaufen, hoffen auf eine rege Teilnahme.

Sitzung des Jugendforums

Am 14. Mai 2009 fand die 2. Sitzung des Alpener Jugendforums statt

Auf der Tagesordnung standen neben dem Thema Öffentlichkeitsarbeit, dem Bericht zum Ehrenamtstag im März und die Beratung zu einem möglichen Standort für eine mobile Skateranlage, u.a. auch der ‚Tag für Copceac‘.

Hierzu hatten Julia Breidenbach und Lara Engelmann, Schülerinnen der Realschule Alpen eine Power-Point-Präsentation vorbereitet, die sehr anschaulich über das alltägliche, sehr beschwerliche Leben in Copceac informierte. Copceac ist ein kleines Dorf im Süden Moldawiens, dem ärmsten Land in Europa. Die gezeigten Bilder wurden von den persönlichen Eindrücken und Berichten von Julia und Lara sehr eindrucksvoll ergänzt, da die beiden im März 2009 selbst an einer Reise nach Copceac teilgenommen haben.

Am 18.06.2009 findet der diesjährige Projekttag der Realschule Alpen ‚Hilfe für Copceac‘ statt, mit dem auch in diesem Jahr

wieder durch verschiedenste Aktionen der Schüler und Schülerinnen Verkaufserlöse und Spenden erzielt werden sollen, mit denen den Menschen in Moldawien direkt und bürokratisch geholfen werden soll.

Das Jugendforum nahm den Bericht interessiert zur Kenntnis und auch die anwesenden Gäste sagten ihre Unterstützung zu. Zugleich soll im Freundes- und Bekanntenkreis für diese Aktion geworben werden.

Die Beratung zum Thema ‚Skateranlage‘ ist ein Anliegen vieler Jugendlichen, wie der lebhaften Diskussion zu entnehmen war.

Geeignete Standorte werden zur Zeit geprüft, damit die mobile Skateranlage möglichst noch im Sommer aufgestellt und benutzt werden kann.

Die nächste Sitzung des Jugendforums findet nach den Sommerferien statt - der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

1. Dorfwerkstatt Alpen

Auftakttermin am 13. Mai 2009 in der Burgschänke

Auf Einladung der Gemeinde fand am 13.05.2009 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Burgschänke die Auftaktveranstaltung zur Dorfwerkstatt Alpen statt. Es nahmen insgesamt 52 Bürgerinnen und Bürger teil (siehe Teilnehmerliste). Die Verwaltung war durch Herrn BM Ahls und Herrn FBL Geilmann vertreten. Die Moderation übernahm Herr Eickelkamp.

Nach einer kurzen Begrüßung erläuterte Herr BM Ahls anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation die bislang erzielten Ergebnisse der Gemeindeentwicklungsplanung und gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Arbeitsschritte. Die betreffenden Unterlagen sind als Anlage beigefügt.

Herr Eickelkamp ergänzt die Ausführungen als Moderator, erläutert die Verfahrensregeln und gibt die Diskussion frei. Ziel der heutigen Veranstaltung sei es, erste Themenfelder zu erarbeiten und eventuelle Arbeitsgruppen herauszubilden.

Herr Kohl regt mehr Barrierefreiheit an und bittet um eine Einbeziehung von Behinderten, Senioren und Kindern in die anstehenden Planungsprozesse.

Herr Brüning spricht sich für eine notwendige Optimierung der Rettungsdienstsituation aus. Hier sei v. a. die Notfallversorgung zu verbessern. Es sei an den Kreis zu appellieren,

in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Träger eine ständige Rettungsstation in Alpen einzurichten.

Herr Scheeren möchte für den Junggesellen-Schützenverein an einem Drei-Burgen-Konzept (Kastell, Jugendburg, Motte) arbeiten. Hier sollten sichtbare Landmarken gesetzt werden. Beispielsweise sei die Errichtung eines Aussichtsturmes auf dem Bönninghardter Höhenzug denkbar.

Herr Brüning ergänzt seine bisherigen Ausführungen. Er rege die Errichtung eines Ständebaumes an zentraler Stelle an, mit dem auf das Leistungsprofil der örtlichen Handwerksbetriebe hingewiesen werden sollte.

Herr BM Ahls erläutert, dass ein entsprechendes Konzept gegebenenfalls mit dem anstehenden Rathausneubau verwirklicht werden kann.

Herr Bongen verweist allerdings auf die Kosten und erläutert, dass die Gemeinde entsprechende Broschüren vorhalte. Grundsätzlich sei ein entsprechendes Konzept jedoch zu begrüßen. Außerdem sehe er die Notwendigkeit einer städtebaulichen Aufwertung der örtlichen Plätze.

Herr Kohl möchte, dass verstärkt seniorengerechter Wohnraum geschaffen werde. Er sieht hier eine zentrale Aufgaben in der Beseitigung von Leerständen und der Ver-

besserung der örtlichen Bausubstanz.

Herr BM Ahls verweist in diesem Zusammenhang auf die geplante Festlegung eines so genannten Stadtumbaugebietes.

Herr Theberath sieht in der Schaffung seniorengerechter und betreuter Wohnungen in zentraler Lage ebenfalls eine wichtige Zukunftsaufgabe. Hier müsse ein nachfragegerechtes Angebot geschaffen werden.

Herr Helbig sieht dies genauso. Es müssten zentrennah möglichst flexible Systeme des betreuten Wohnens angeboten werden.

Frau Kohl sieht eine weitere Aufgabe des Gemeinwesens in einer Förderung der offenen Jugendarbeit. Dieser Aspekt sei in der bisherigen Diskussion zu kurz gekommen. Es müsse ein Kommunikationsbereich für die Jugendlichen geschaffen werden. Außerdem sei die Attraktivität der Gemeinde für junge Familien zu steigern. Hierzu gehöre v. a. eine funktionierende Kinderbetreuung. Es sei wichtig, das Miteinander von Jung und Alt zu fördern.

Herr BM Ahls weist ergänzend auf die gute Jugendarbeit der örtlichen Vereine hin. Zur Frage der Einrichtung eines Treffpunktes sei auf den entsprechenden Kommunikationsraum am Adenauerplatz zu verweisen, der an sich gut angenommen werde; gestalterische Verbesserungen wären jedoch sicher möglich.

Herr Pohle geht auf gute Erfahrungen beim Miteinander von Jung und Alt ein. Er plädiere insbesondere für den Einsatz von Seniorenexperten zum Beispiel in Schulen und Betrieben.

Herr Giessing sieht in der Förderung generationenübergreifender Wohnkonzepte eine Zukunftsaufgabe.

Herr Krebbing gefällt in diesem Zusammenhang die Idee von Großeltern auf Zeit.

Herr Sevens regt an, die Kooperation von Jugendvereinen (wie zum Beispiel den Pfadfindern) und der Alten- und Rentnergemeinschaft zu fördern. Ein entsprechender Austausch verbessere das gegenseitige Verständnis.

Herr Dr. Hübl hält ein gemeindliches Energiekonzept für unumgänglich; auch sei im Zuge der Bauleitplanung verstärkt auf energetische Aspekte abzuheben. Überdies müsse die Frage beantwortet werden, welche Auswirkungen der demografische Wandel auf die örtliche Vereinsarbeit habe.

Herr Eickelkamp verweist auf Aktivitäten der Stadt Rheinberg. In diesem Zusammenhang sei eine Zusammenarbeit bei energetischen Fragestellungen denkbar.

Herr BM Ahls erklärt, dass die Gemeinde zurzeit ein Sportstättenkonzept erarbeite. Man werde auf den gesellschaftlichen Alterungsprozess mit einer Veränderung der Angebotsstruktur antworten müssen.

Herr Schauenberg fordert eine städtebauliche Verbesserung des seiner Ansicht nach seelenlosen Ortsmittelpunktes.

Frau Dr. Becks möchte die Geschichte Alpen stärker erlebbar machen.

Herr Krebbing sieht eine weitere Aufgabe in der Verbesserung der ärztlichen Versorgung. Insbesondere fehle ein Augenarzt. Denkbar wäre eine Filiallösung. Wichtig sei auch eine Vernetzung der örtlichen Gewerbebetriebe.

Herr Lemken kann sich in diesem Zusammenhang vorstellen, in einen noch inten-

siveren Dialog branchenverwandter Firmen untereinander zu treten.

Herr BM Ahls fasst die bisherige Diskussion aus seiner Sicht zusammen. Er sieht Schwerpunkte im sozialen Bereich und der Umgestaltung des Dorfmittelpunktes.

Herr Deckers fehlt die ökologische Komponente. Er regt die Bildung eines ökologischen Stammtisches an. In diesem Zusammenhang wären viele Aktionen denkbar. Herr habe Ideen für ein Projekt Alpen blüht auf. Sinnvoll sei auch die Anpflanzung von Obstbäumen. Herr Eickelkamp sieht hier eine zentrale Aufgabenstellung für die Gemeinde. Herr BM Ahls verweist ergänzend auf das Spannungsfeld Ökologie und Landwirtschaft.

Herr Dr. Schmitz hält es für wichtig, bei der Ansiedlung von Geschäften über die Grundversorgung hinaus zu gehen; auch um Leerstände zu beseitigen. Vielleicht sei es möglich, Sortimentsnischen zu finden, die eine wirtschaftliche Grundlage bilden, um eine entsprechende Geschäftsneugründung zu ermöglichen.

Herr BM Ahls weist auf das bestehende Einzelhandelskonzept der Gemeinde und die darauf aufbauende Wirtschaftsförderung hin.

Herr Bongen fehlt vor Ort ein Hotel mit Tagungsräumen.

Herr Illenseer hält es für erforderlich, die Arbeiten der Dorfwerkstätten zusammenzuführen. Seiner Auffassung nach sei insbesondere die Verbesserung des Ortsbildes ein zentrales Thema, das auch in den anderen Ortsteilen eine wichtige Rolle spiele. Vor dem Hintergrund aktueller forstwirtschaftlicher Aktivitäten möchte er darüber hinaus die Entwicklung einer Waldparkanlage im Bereich des Bönninghardter Höhenzuges anregen. Weitere Themen sind beispielsweise die Vernetzung von Freizeitangeboten und Wanderwegen.

Herr Henn merkt an, dass in der bisherigen Diskussion leider die Perspektiven für Familien zu kurz gekommen wären.

Herr Holtbrink kommt noch einmal auf das Sportstättenkonzept zurück. Auch er hält eine entsprechende Ausarbeitung für wichtig.

Angesicht der bereits fortgeschrittenen Zeit kommt Herr BM Ahls zum Schluss. Er bedankt sich für die konstruktive Diskussion.

Herr BM Ahls unterstreicht dabei das Niveau und die hohe Motivation der heute eingeladenen Aktivposten und Multiplikatoren. Er rege die Bildung von drei Arbeitsgruppen („Wirtschaftskonzept“, „Raumentwicklung“ und „Soziales“) an und bitte darum, sich in die ausliegenden Namenslisten einzutragen. Die Arbeit sei offen und auf Zeit angelegt, so dass Niemand überfordert werde. Im Herbst dieses Jahres wolle man die Themen im Zuge der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsplanes zusammenfassen und der Politik zur abschließenden Beschlussfassung vorlegen.

Herr Eickelkamp zeigt sich ebenfalls begeistert und freut sich schon auf eine Fortführung der Arbeit. Er bitte um rege Beteiligung damit Alpen attraktiver, sicherer, bunter, ökologischer, kurzum - lebenswerter werde. Die Veranstaltung schließt um 20.45 Uhr.

Im Auftrag
gez. Geilmann

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Kommunale Selbstverwaltung

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach Vereinbarung (Tel.: 912-101)

FRAKTIONSSITZUNGEN

CDU-Fraktion

www.cdu-alpen.de

montags, 19.30 Uhr - Sitzungssaal im Rathaus, Tel.: 02802/912-810

außerhalb der Fraktionssitzungen, Tel.: 02802/6383 (Fraktionsvorsitzender, Die Schraag 39, Alpen), Geschäftsstelle der CDU-Fraktion: Fürst-Bentheim-Str. 25, 46519 Alpen, Tel.: 02802/6933

SPD-Fraktion

www.spd-alpen.de

montags, 19 Uhr - im AWO-Stübchen, Burgstr. 40, Alpen, Tel.: 02802/3362, (Fraktionsvorsitzender, Die Huf 8, Alpen), Geschäftsstelle der SPD-Fraktion: Wallstr. 4, 46519 Alpen, Tel.: 02802/5383

FDP-Fraktion

www.fdp-alpen.de

jeden 1. und 3. Montag im Monat, 20 Uhr, im Rathausnebengebäude, Rathausstr. 3, Zi. 25, Tel. 02802/912-820; Geschäftsstelle: Gindericher Str. 32, Alpen, Tel.: 02802/96904; Fraktionsvorsitzender, Gindericher Str. 32, Alpen, Tel. 02802/96904

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

www.gruene-alpen.de

montags, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr im Rathaus, Zi. 12, Tel.: 02802/912-100, außerhalb der Fraktionssitzungen Tel.: 02802/96370, Fax: 96371, (Fraktionsvorsitzender Chr. Chwaldek, Bruckstr. 3, Tel. 02802/9463976, Alpen), Geschäftsstelle von Bündnis 90/Die Grünen: Bruckstr. 3, Alpen, Tel. 02802/9463976

DAS RATHAUS

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 8.00-12.00 Uhr
dienstags: 14.00-18.00 Uhr
donnerstags: 14.00-17.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung: Telefon: 02802 / 912-0
Internetanschrift: www.alpen.de
Email: info@alpen.de

GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTE

Nancy Möller, Tel.: 02802/912-220
nur mittwochs, sonst unter 02835/1068
oder E-Mail: nancy.moeller@issum.de

ARGE KREIS WESEL

Erreichbarkeit der Arbeitsgemeinschaft Kreis Wesel (ARGE) im Rathaus der Gemeinde Alpen

Öffnungszeiten: montags, dienstags u. donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Frau Kirsten Schmitz

0281/9620-753

Zimmer 4, Buchstabe A - J
E-Mail: kirsten.schmitz@arge-sgb2.de

Frau Katrin Attig

0281/9620-752

Zimmer 2, Buchstabe K - Z

E-Mail: katrin.attig@arge-sgb2.de

Vermittlerin Frau Marion Billen

für Ü 25 (Zimmer 6), 0281/9620-754 (nur Montags und Mittwochs -ganztäglich -), Fax 0281/9620-755

für U 25 **Herr Olaf Striebeck**

02842/92739-205 (erreichbar bei der Stadt Kamp-Lintfort)

IN DRINGENDEN FÄLLEN NACH DIENSTSCHLUSS

Rufbereitschaft der Ordnungsbehörde über die Leitstelle der Feuerwehr Tel.: 0281/16340 oder über die Polizei Tel.: 02801/71423522

Leiter des Fachbereichs 2 Ordnung, Soziales, Schulen, Joachim Wolter Tel.: 3599

Leiter des Fachbereichs 3 Bauen, Planen, Umwelt, Ulrich Geilmann Tel.: 02838/96926

Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters u. Leiter des Fachbereichs 1 Finanzmanagement und Zentrale Dienste, Hans-Dieter van Gelder Tel.: 3971

Bürgermeister Thomas Ahls

Tel.: 6629

Kanal-Rufbereitschaft: Tel.:

0172/9402360

KRANKENTRANSPORT- UND RETTUNGSDIENST

NOTRUF FEUERWEHR

Sie erreichen die Feuerwehr Tag und Nacht über den Notruf: **112**

Auskünfte zum Feuerlöschwesen und Feuerschutz geben:

Wehrleiter Michael Hartjes, Tel.: 808894

stellvertr. Wehrführer Frank Coenen,

Wallstr. 43, Tel.: 7942

Löschzug Alpen, Markus Kloosterman,

Alpheim-Weg 3, Tel.: 7720

Löschgruppe Menzelen,

Richard Nimphius, Tel.: 5224

Löschgruppe Veen,

Wilfried Terlinden, Tel.: 6451

Der Kranken- und Rettungswagen ist für das gesamte Gemeindegebiet tagsüber und nachts über die Rufnummer 112 anzufordern.

Polizeibezirksdienst Alpen

Polizeioberkommissar Willi Küppers,

Tel.: 02802/2272

Sollte der Bezirksbeamte nicht erreicht werden, geben Sie bitte Namen und Telefonnummer an, es wird zurückgerufen.

In dringenden Fällen wählen Sie bitte den Notruf 110.

Bürgersprechstunde ist jeden Dienstag in den Räumlichkeiten der Polizeidienststelle, Rathausstraße 5, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.

DEUTSCHES ROTES KREUZ -

KRANKENTRANSPORTE

Zentrale Rufnummer über die Kreisleitstelle Wesel: 19-222

Freitag, 18.00 bis Sonntag,

10.00 Uhr, Tel.: 0 28 02 / 70 44 07

Kreisleitstelle d. Kreises Wesel

Kurfürstenring 17, 46483 Wesel

Telefon: 0281/1634-0

Fax: 0281/1634-345

Gehörlosentelefon: 0281/1634-111

Notruf-Fax: 0281/1634-112

Notruf: 112

Einheitlicher Notruf für Krankentransporte:

19-222

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für Menschen mit geistiger Behinderung

KoKoBe Sonsbeck, Alpen, Rheinberg

Frau Kira Gilles

Tel.: 02802/947545

Fax.: 02802/78007332

E-Mail: kokoberegionV@lvr.de

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI IN DER GEMEINDE ALPEN

Zum Wald 4, 46519 Alpen

Träger: Musik- u. Literaturkreis Alpen e.V.

Achtung neue Tel.-Nr.: 02802-**807062**

Öffnungszeiten:

montags 15.30-18.30 Uhr

dienstags 15.00-17.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 15.00-17.00 Uhr

freitags 10.00-12.00 Uhr

15.00-17.00 Uhr

samstags geschlossen

APOTHEKEN-NOTDIENST

Ab dem 01.01.2009 sind die ärztlichen Notdienstbezirke neu aufgeteilt worden.

Dabei ergaben sich folgende Änderungen:

Der Bezirk Wesel-Büderich wird nun von Wesel aus betreut; der Ortsteil Rheinberg-Borth und der Bezirk Alpen mit den Ortsteilen Bönnighardt, Menzelen-Ost und -West von Rheinberg.

Dies bedeutet, dass die ambulante Sprechstunde nicht mehr in den ortsansässigen Arztpraxen, sondern zentral in der notärztlichen Dienststelle in Rheinberg, Melkweg 3 a, (Standort des Roten Kreuzes), stattfindet.

Die Sprechstunden werden dort wie gewohnt in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr abgehalten.

Telefonisch sind die Ärzte weiterhin unter der Hotline-Nr.: 0180-50 44 100 erreichbar.

Notfall-Hausbesuche werden weiterhin wie gewohnt von den beteiligten Ärzten auch von Rheinberg aus angefahren.

29.05.2009

Hirsch-Apotheke, Auguststraße 45, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10433

Barbara-Apotheke, Borth Str. 225, Rheinberg-Borth, Tel.: 02802/1515

30.05.2009

Glückauf-Apotheke, Moerser Str. 271, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/2218

31.05.2009

Apotheke 35, Bahnhofstraße 35, Rheinberg, Tel.: 02843/904840

01.06.2009

Rhein-Apotheke, Xantener Straße 2, Rheinberg, Tel.: 02843/96400

02.06.2009

Sonnen-Apotheke, Moerser Straße 239, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10817

Burg-Apotheke, Burgstraße 8, Alpen, Tel.: 02802/1414

03.06.2009

Römer-Apotheke, Römerstraße 16, Rheinberg, Tel.: 02843/6116

04.06.2009

Montan-Apotheke, Moerser Straße 323, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10969

Apotheke Zum Wald, Zum Wald 3, Alpen, Tel.: 02802/96060

05.06.2009

Elefanten-Apotheke, Freiherr-v.-Stein-Str. 10, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/13029

06.06.2009

Friedrich-Apotheke, Friedrichstr. 14, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/5342

Adler-Apotheke, Burgstraße 20, Alpen, Tel.: 02802/2170

07.06.2009

Einhorn-Apotheke, Gelderstraße 8, Rheinberg, Tel.: 02843/2274

08.06.2009

Geißbruch-Apotheke, Ferdinantenstraße 12, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/8538

Adler-Apotheke, Kuhstraße 19, Rheinberg-Orsoy, Tel.: 02844/1353

09.06.2009

Apotheke 35, Bahnhofstraße 35, Rheinberg, Tel.: 02843/904840

10.06.2009 Glückauf-Apotheke, Moerser Str. 271, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/2218

11.06.2009

Hirsch-Apotheke, Auguststraße 45, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10433

Barbara-Apotheke, Borth Str. 225, Rheinberg-Borth, Tel.: 02802/1515

12.06.2009

Löwen-Apotheke, Moerser Str. 220, Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/2384

Budberg-Apotheke, Rheinberger Straße 82, Rheinberg-Budbg., Tel.: 02843/92730

Achtung: Weitere Apothekennotdienste entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Notdienst der Zahnärzteschaft für den Bereich Goch, Uedem, Kalkar, Alpen, Sonsbeck, Borth und Xanten.

Als Notdienstzt. werden festgesetzt:

1. Samstags und sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr.

2. Am darauffolgenden Mittwoch in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Notdienstzentrale: 0180/5986700

Augenärztlicher Notdienst

Notdienstzentrale: 0180/5044100

Hals-, Nasen- und
Ohrenärztlicher Notdienst:
Notdienstzentrale: 01805044100
Tierärztlicher Notdienst
Der Notdienst ist unter der Rufnummer Ihres
Haustierarztes zu erfragen.

18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 06.06.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Samstag, 06.06.
17.00 Uhr Rosenkranzgebet
17.30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 07.06.
8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 10.06.
19.30 Uhr Gottesdienst

**VERANSTALTUNGEN
IN DER GEMEINDE ALPEN**

*in der Zeit vom 29.05. bis
12.06.2009*

29.-31.05.2009

Schützenfest
Veranstalter: Junggesellenschützenverein
Alpen

30.05.2009

20.00 Uhr Schützenball
Veranstalter: Junggesellenschützenverein
Alpen

30./31.05.2009

Pfingstkirmes in Alpen
Veranstalter: Gemeindeverwaltung Alpen

31.05.2009

15.00 Uhr, Tag der Jugend
Veranstalter: Junggesellenschützenverein
Alpen

01.06.2009

Bambinitreff, D- und B- Junioren- und Mäd-
chen U 11 - Fußball-Turniere
Veranstalter: SV Borussia Veen

01./02.06.2009

Pfingstkirmes in Alpen
Veranstalter: Gemeindeverwaltung Alpen

02.06.2009

11.00 Uhr Preis- und Vogelschießen
Veranstalter: Junggesellenschützenverein
Alpen

03.06.2009

14.30 Uhr, Bunter Seniorennachmittag im
Festzelt Alpen
Veranstalter: ARG / ATS / AG Bürgerhaus
Menzelen

06.06.2009

19.00 Uhr Gala-Krönungsball
Veranstalter: Junggesellenschützenverein
Alpen

**KIRCHLICHE
NACHRICHTEN**

*in der Zeit vom 29.05. bis
12.06.2009*

**KATHOLISCHE KIRCHENGE-
MEINDE ALPEN**

Freitag, 29.05.
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 30.05.

18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse - mit Kir-
chenchor

Pfingstsonntag, 31.05.

8.15 Uhr Festmesse
10.45 Uhr Festhochamt

Pfingstmontag, 01.06.

8.15 Uhr Gemeinschaftsmesse
10.45 Uhr Festhochamt

Dienstag, 02.06.

10.00 Uhr Hl. Messe im Marienstift

Freitag, 05.06.

8.00 Uhr Hl. Messe Kl. 3 und 4 Grundschule
Alpen

Sonntag, 07.06.
8.15 Uhr Gemeinschaftsmesse
10.45 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 08.06.

8.15 Uhr Hl. Messe Grundschule Millingen
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 09.06.

8.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen
10.00 Uhr Hl. Messe im Marienstift

Mittwoch, 10.6.

19.00 Uhr Festtagsvorabendmesse

Donnerstag, 11.06.

Fronleichnam
9.00 Uhr Festhochamt, anschl. Prozession

Freitag, 12.06.

19.00 Uhr Hl. Messe

**KATHOLISCHE KIRCHENGE-
MEINDE VEEN**

Pfingstsonntag, 31.05.
9.30 Uhr Festhochamt

Montag, 01.06.

Pfingstmontag
9.30 Uhr Festmesse

Donnerstag, 04.06.

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 06.06.

16.45 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 07.06.

10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst

Donnerstag, 11.06.

Fronleichnam
9.30 Uhr Festhochamt, anschl. Prozession

**KATHOLISCHE KIRCHENGE-
MEINDE BÖNNINGHARDT**

Pfingstsonntag, 31.05.
9.30 Uhr Festhochamt

Montag, 01.06.

Pfingstmontag
9.30 Uhr Festmesse

Sonntag, 07.06.

9.30 Uhr Hochamt

Donnerstag, 11.06.

Fronleichnam
9.30 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Pro-
zession. Eucharistiefeier auf dem
Spielplatz

**KATHOLISCHE KIRCHENGE-
MEINDE MENZELEN**

Samstag, 30.05.

17.00 Uhr Rosenkranzgebet
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31.05.

8.30 Uhr Heilige Messe

**EVANGELISCHE KIRCHENGE-
MEINDE ALPEN**

Sonntag, 31.05.
Pfingstsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Dr. Becks
11.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
Menzelen-Ost, Pfr.'in Becks

Montag, 01.06.

Pfingstmontag
10.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Salomon

Mittwoch, 03.06.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im
Haus Sebastian Veen, Pfr'in Thölke

Donnerstag, 04.06.

8.00 Uhr ök. Schulgottesdienst für die
Grundschule Alpen, Klassen E01-
E06 Pfr. Dr. Becks / Pfr. Grauten

Freitag, 05.06.

8.00 Uhr Schulgottesdienst für die Grund-
schule Alpen, Klassen 3 und 4, Pfr.
Dr. Becks

Sonntag, 07.06.

10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Anmeldung
für die neuen Katechumenen, Pfr.
in Becks

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemein-
dehaus

Montag, 08.06.

8.15 Uhr Schulgottesdienst für die Grund-
schule Millingen, Pfr.'in Thölke

Dienstag, 09.06.

8.15 Uhr Schulgottesdienst für die Grund-
schule Menzelen im Gemein-
dehaus Menzelen-Ost, Pfr.'in Thölke
Herzliche Einladung zum Sonntagscafé im
Anschluss an den Gottesdienst!

**EVANGELISCHE KIRCHENGE-
MEINDE BÖNNINGHARDT**

Sonntag, 31.05.
9.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingstsonntag
mit Abendmahl, Pastorin Salomon

Montag, 01.06.

Pfingstmontag
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. H. Becks

Sonntag, 07.06.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i. R. K. Brink-
mann

**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
ALPEN**

Sonntag, 31.05.
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 03.06.

19.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.06.

9.30 Uhr Gottesdienst

**KATHOLISCHE BÜCHEREI
ST. ULRICH IM PFARRHEIM**

Ulrichstraße 12 b, 46519 Alpen
Öffnungszeiten:

Dienstags: 9.00 - 11.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochs: 15.00 - 17.00 Uhr

Donnerstags: 15.00 - 17.00 Uhr

Freitags: 15.00 - 17.00 Uhr

Die kath. Bücherei ist auch in den Schulferien
geöffnet (ausgen. die Ausleihe am Diens-
tagvormittag)! Telefonisch ist die Bücherei
unter 02802 - 6564 erreichbar.

**RENTENBERATUNGEN
UND SPRECHSTUNDEN**

In allen Renten- und Krankenversicherungs-
fragen können sich Versicherte direkt an fol-
genden Knappschaftsältesten wenden:

Heinz Wellmann, Pastor-Sanders-Weg 10,
Tel. 02802/3708. Sprechstunde jeden Mon-
tag ab 16.00 Uhr. Bitte Termine telefonisch
vereinbaren. **Rentenberatung für LVA,**

Deutsche Rentenversicherung Bund-Versicherte und alle übrigen Interessenten im Rathaus in Alpen, 2. Stock. Die Beratungen werden von dem Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund/LVA, Helmut Müller, Molkereistr. 2, 46519 Alpen (Menzelen-Ost), durchgeführt. Die nächste Beratung für den **Monat Juni 2009** findet statt **am Di., 09.06.2009 und am Di., 23.06.2009 zwischen 14 und 18 Uhr.** Änderungen der genannten Termine vorbehalten. Sollten zu den Sprechstunden sehr viele Besucher erscheinen, ist vorgesehen, Einzeltermine - am Beratungstag - abzusprechen bzw. zu vereinbaren. Außerdem besteht die Möglichkeit für telefonische Auskünfte: Mo. bis fr. zwischen 19 und 20 Uhr unter der Tel.-Nr. 02802/1701. Die Betriebsrentenbezüge (Höhe etc.) sollten Sie mit mir besprechen. Aufgrund persönlicher Erfahrungen kann ich Ihnen wertvolle Hinweise geben.

HALLENBAD ALPEN

Träger: Schwimmverein Alpen e.V.
Geschäftsstelle Rathausstr. 3-5, 46519 Alpen
Vorsitzender:

Dr. Werner Hübl, Tel.: 02801/5155

Auskunft: Manfred Hornbach

Rathausstr. 61, Alpen, Tel.: 02802/70301

Mitgliedsbeiträge:

Einzelperson/Erwachsene jährl. 56,00 Euro
(für Familien mit Kindern und Jugendlichen
unter 16 Jahren verringert sich der Mitglieds-
beitrag für den/die Ehegatten/-in auf

jährl. 30,00 Euro)

Einzelperson (16-18 Jahre), Schüler, Stu-
denten und Auszubildende jährl. 30,00 Euro
(Der Nachweis ist jährlich zu erbringen.)

Kinder u. Jugendliche (3-16 Jahre)

jährl. 18,00 Euro

Benutzungsplan Hallenbad Alpen

(ab 08.2007)

Montag

7.50- 9.25 Uhr / Realschule Alpen

9.50-11.30 Uhr / Grundschule Veen

11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen

15.30-21.00 Uhr / DLRG Alpen

Dienstag

6.00-10.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN
 9.50-11.25 Uhr / Realschule Alpen
 11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen
 13.45-15.00 Uhr / Sen.heim, SoS Bönn.
 15.00-16.30 Uhr / VHS
 16.30-18.00 Uhr / BSG
 18.00-21.30 Uhr / SCHWIMMVEREIN

Mittwoch

8.00-13.15 Uhr / Grundschule Alpen
 14.00-20.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN
 20.00-21.00 Uhr / Rheumaliga
 21.00-22.00 Uhr / DLRG Alpen

Donnerstag

6.00-10.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN
 10.00-11.30 Uhr / Grundschule Menzelen
 11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen
 14.00-16.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN

16.00-17.45 Uhr / Schwimmkurs Kinder
 17.00-17.45 Uhr / Behindertenheim
 17.45-20.00 Uhr / Wassergymnastik
 20.00-22.00 Uhr / TC Mobula

Freitag

8.00-11.40 Uhr / Grundschule Issum
 11.40-13.12 Uhr / Hauptschule Alpen
 14.30-16.00 Uhr / Wassergymnastik
 16.00-20.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN
 20.00-21.00 Uhr / DLRG Alpen

Samstag

geschlossen
 14.00-15.00 Uhr / DLRG Alpen
 15.00-18.00 Uhr / DLRG Issum

Sonntag

7.00-12.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN
 15.00-18.00 Uhr / SCHWIMMVEREIN
 (von November bis März)



www. alpen.de

Wirtschaftsförderung

Die wirtschaftliche Entwicklung ist Teil der Gesamtentwicklung einer Gemeinde. Hierzu trägt die kommunale Wirtschaftsförderung bei. Sie umfasst alle Maßnahmen zur Verbesserung der Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen.

Das gilt sowohl für die sog. „harten“ Faktoren (Gewerbeflächen, Infrastruktur) als auch für die sog. „weichen“ Faktoren (Bildungs- u. Kulturangebot u. Ä.) Die Maßnahmen beziehen sich sowohl auf die vorhandenen Betriebe als auch auf neu anzusiedelnde oder noch zu gründende Betriebe. Zielgruppen der Wirtschaftsförderung sind nicht nur die unternehmerische Wirtschaft, sondern auch Behörden, Verbände und Einrichtungen ohne Erwerbscharakter.

Für Fragen und Anregungen zur gemeindlichen Wirtschaftsförderung stehen Ihnen folgende Ansprechpartner im Rathaus der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Bürgermeister Thomas Ahls,

Telefon: 02802/912-102

E-Mail: thomas.ahls@alpen.de

Thomas Janßen

Telefon: 02802/912-125

E-Mail: thomas.janssen@alpen.de

Bettina Witt

Telefon: 02802/912-180

E-Mail: bettina.witt@alpen.de

Für spezielle Fragen z. B. zu Finanzierungen, Förderprogrammen, Neuerrichtung, Erweiterung oder Verlagerung von Betrieben als auch zu Fragen in den Bereichen Tourismus und Regionalvermarktung steht Ihnen als Serviceeinrichtung des Kreises Wesel die „Entwicklungs Agentur Wirtschaft (EAW)“, ebenfalls hilfreich zur Seite. Sie erreichen die EAW im RWE-Gebäude, Reeser Landstraße

41, 46483 Wesel, Telefon: 0281/207-3908, Telefax: 0281/207-4711, E-Mail: eaw@kreis-wesel.de, Homepage: www.eaw-kreiswesel.de

FREE-Niederrhein – Flächen – Recherche – System für Ladenlokale

FREE-Niederrhein ist eine Gemeinschaftsinitiative der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve und der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketinggesellschaften von insgesamt 17 Städten und Gemeinden des IHK-Bezirks. FREE-Niederrhein ist ein Flächen-Recherche-System für Einzelhandel und Dienstleister, in das Ladenlokale zur Miete oder zum Kauf für die Bereiche Einzelhandel, Gastronomie und sonstige Dienstleistungen kostenlos eingestellt werden können.

Neben Informationen zum Objekt (inklusive Detailkarte und Foto) bietet FREE-Niederrhein auch detaillierte Informationen zur Analyse der Marktsituation. So stehen den Interessenten gemeindebezogen alle für die Standortentscheidung benötigten Informationen komprimiert zur Verfügung, unter anderem Stadtportraits, allgemeine Strukturdaten, Kaufkraft- und Umsatzkennziffern und der aktuelle Mietpreisspiegel.

Das Online-Angebot ist im Internet unter www.free-niederrhein.de, sowie über die Internetseiten der beteiligten Städte und Kooperationspartner verfügbar.

Eintragungen und Pflege der Daten können die Immobilien-Eigentümer über eine einfache und komfortable Administration im Internet selbst vornehmen. Gerne ist aber auch die Wirtschaftsförderung der Gemeindeverwaltung Alpen bei der Eingabe behilflich.

STEUERBERATER

FRANZ-JOSEF RIDDER

Qualifizierte Persönlichkeiten prägen die Leistung unserer Beratung



Franz-Josef Ridder

Mediator
Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle



Ingrid Thielemann

Rechtsanwältin
in Kooperation



Ruth Bours

Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
Angestellte nach § 58 StBerG

Ulrichstr. 12 · 46519 Alpen · info@ridder-steuerberater.de · Tel. 02802/800890

Haus der Veener Geschichte

Kirchstraße 16, 46519 Alpen-Veen

Geschäftsführung:

Tel. (02802) 912210 oder 947122 (während der Öffnungszeiten), Fax. (02802) 912912, E-Mail: hans-dieter.vangelder@alpen.de, www.hauserveenergeschichte.de

Öffnungszeiten: sonntags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und nach telefonischer Anmeldung (02802) 2604 oder 4073 oder 4403.

In loser Folge werden hiermit die einzelnen Objekte einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt.



Objekt: Egge; Datierung: um 1900, Material: Eisen; Erwerb von: Familie Moritzen-Wolferts

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Alpen e.V.



die lobby für kinder

Kontaktadresse: Frau Irmgard Gräven - Vorsitzende - Gartenstraße 23a, 46519 Alpen, Tel.: 02802/4581, Fax.: 4551
 Spendenkonten:
 Volksbank Niederrhein 354 611 06, Kto Nr. 103 763 010
 Sparkasse am Niederrhein, 354 500 00, Kto Nr. 1 102 000 377

Ehrenpreis „Kinderfreundlicher Kreis Wesel“



Der Kreis Wesel verleiht einmal jährlich den Ehrenpreis „Kinderfreundlicher Kreis Wesel“ als Auszeichnung für eine besonders kinderfreundliche Initiative oder Maßnahme.

Damit möchte der Kreis Wesel auf Dauer angelegte Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Familien im Kreis Wesel unterstützen.



Maßnahmen, Projekte und Initiativen können von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden, sonstigen Institutionen, Betrieben, Städten und Gemeinden aus dem Kreis Wesel vorgeschlagen werden.



Weitere Informationen und Bewerbungen:

www.kreis-wesel.de



Kreis Wesel - Fachbereich Jugend-
Jülicher Str. 6, 46483 Wesel
Telefon: 0281 / 207 2931
Telefax: 0281 / 207 67 2931

Kreis Wesel
am Niederrhein

jugend@kreis-wesel.de

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

Veranstalter: Evangelischen Kirchengemeinde Alpen

Montag:	17.00-18.30 Uhr	Teenietreff für 10- bis 12-Jährige	
	17.00-18.30 Uhr	Kindergruppe ins Alpsray für 10- bis 12-Jährige	
	18.30-21.00 Uhr	offenes Jungenprojekt für 14- bis 18-Jährige	
Dienstag:	15.30-17.00 Uhr	Kindergruppe für 8- bis 10-Jährige	
	17.00-19.00 Uhr	Jugendcafé für 12- bis 17-Jährige	
	19.00-21.00 Uhr	Jugendcafé für Jugendliche ab 14 Jahren	
Mittwoch:	18.30-19.30 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitungskreis	
	16.00-17.30 Uhr	Teenietreff für 11- bis 15-Jährige	NEU!!
	17.30-19.00 Uhr	Jugendband ab 12 Jahren	
Donnerstag:	18.00-19.30 Uhr	Mitarbeiterkreise	
	14.00-15.00 Uhr	offene Sportgruppe Fußball	
	16.30-17.30 Uhr	Kindergruppe in Alpsray für 7- bis 9-Jährige	
Freitag:	18.00-21.00 Uhr	offener Mädchentreff für 13- bis 18-Jährige mit Programmangeboten.	NEU!!
	15.00-16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 5- bis 9-Jährige	
	16.30-20.00 Uhr	offener Teenietreff für 12- bis 17-Jährige	
Sonntag:	18.00-19.30 Uhr	Gitarrenkreis	
	20.00-22.00 Uhr	offener Mitarbeitendentreff	
	22.30-1.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht monatlich im Wechsel Teeniedisco oder Kinderdisco	
Sonntag:	18.00-22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco (nach Absprache)	NEU!!
	10.00-11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4- bis 12-Jährige	
	15.00-17.00 Uhr	Familienkino (1 x im Monat)	NEU!!
	17.00-20.00 Uhr	Jugendcafé für Jugendliche ab 14 Jahren	NEU!!

Evangelisches Jugendbüro:

Thomas Haß, Bruckstraße 7, 46519 Alpen, Telefon 02802/7501
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, 46519 Alpen, Tel. 02802/1509

Spielkreise:

Montag:	9.00-12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
	9.30-11.45 Uhr	Eltern-Kind Spielkreis / Menzelen-Ost
Dienstag:	9.00-12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	9.30-11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Mittwoch:	9.00-12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Donnerstag:	9.00-12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	9.30-11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen

Auskunft und Anmeldung bei Frau Erika Haß, Telefon 02802/7501

Auch der Herbst des Alters hat noch schöne Tage

Unter diesem Motto stand der Seniorenmorgen der ARG Alpen.

Pastor Decking feierte am 7. Mai mit der ARG die heilige Messe. Ihr Schwerpunkt bildete „Maria Maienkönigin“. Christliches Verhalten ist beispielhaft an Maria, nicht wir Menschen machen den Anfang, sondern Gott. Wir müssen hellhörig sein für das was ER will, Maria kann uns darin Vorbild sein.

Anschließend im Pfarrheim begrüßte Karl-Heinz Theberath die Gemeinschaft, dankte dem Küchenteam für die freundlich gedeckten Frühstückstische. Alle gedachten beim Gebet – wie schon beim Gottesdienst – der am Vortage verstorbenen Maria Inderfurth. Sie war ein langjähriges Vorstandsmitglied. Nach einem ausgiebigen Frühstück betete der Pastor mit allen eine Litanei, die er aus Kevelaer, dem mit Altöttingen größten Wallfahrtsort Deutschlands, mitgebracht hatte. Dazu wurden Marienlieder gesungen, allen voran „Maria Maienkönigin“.

Theberath erinnerte sodann an die nächsten Veranstaltungen:

• Bunter Seniorenachmittag am

Pfingstmittwoch um 15 Uhr im Schützenzelt / Alpen

• Seniorenmorgen am 18. Juni mit Bürgermeister Thomas Ahls

• 23. Juni Wiedersehen mit den Senioren aus Bommel / Niederlande

• am 9. Juli startet um 14 Uhr die Fahrt ins Blaue

• und am 19. August machen alle Senioren der Seelsorgeeinheit / Alpen eine Wallfahrt nach Marienbaum.

Schließlich wies Heinz Bühning noch auf die ökumenische Begegnungsfahrt am 20. Juni zum Altenberger Dom und Schloss Burg hin.

Überleitend zu den Geburtstagsliedern unter der Begleitung von Heinrich Gossens am Klavier trug Anneliese Weihofen das Gedicht „Mutter sein“ passend zum Muttertag vor. Karl-Heinz Theberath las ein kurzes Essay „Frühling“ von Hans-Dieter Hüsck.

gez. Heinz Bühning

Bunter Seniorenachmittag im Schützenzelt

Am Mittwoch, dem 03. Juni 2009 – Pfingstmittwoch – findet unter unserer gemeinsamen Trägerschaft im Festzelt der Schützen auf dem Willi-Brandt-Platz von 15.00 Uhr bis 17.40 Uhr der Bunte Nachmittag für Senioren 2009 statt.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Senioren und Seniorinnen der Gemeinde herzlich eingeladen. Viele Gruppen sorgen für ein hochklassiges, sehens- und hörensenswertes Programm.

Unter anderem wirken mit: Tanzgarden aus Bönninghardt und Alpen, Fahnschwenker des Jungesellenschützenvereins 1680 Alpen, der Martonairchor, der Spielmannszug Menzelen-West, der Musikverein Menzelen-Ost, das Quintett „Ma so – ma so“. Ein besonderer Höhepunkt wird

der Plattdeutsche Vortrag von Christel Tinnefeld sein.



**www.
alpen.de**

Vereinsnachrichten

Dorf- und Kinderschützenfest 2009 in Menzelen-West James Banachowicz ist neuer Kinderschützenkönig

Am Sonntag, den 09.06.2008, fand das inzwischen traditionelle Dorf- und Kinderschützenfest auf dem Schützenplatz an der Schulstr. in Menzelen-West statt. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung des Bürgerschützenvereins Menzelenereide, des Spielmannszuges Menzelenereide und des Kindergartens St. Michael.

In diesem Jahr feierte der Spielmannszug Menzelenereide an diesem Tag ebenfalls sein 60-jähriges Bestehen mit den geladenen Vereinen.

Insgesamt hatten die Organisatoren ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das insbesondere den Kindern in Menzelen gewidmet war.

Der Tag begann um 10.30 Uhr mit dem Einzug der geladenen Spielmannszüge und Tambourcorps. Nachdem diese alle in das Festzelt eingezogen waren, gab es von jedem Verein ein Ständchen für das „Geburtsstagskind“.

Am Nachmittag startete dann das Spiel- und Spaßprogramm bei tollem Wetter.

So gab es eine Hüpfburg, ein mobiler Kinderspielplatz war aufgebaut, die Pfadfinder führten ein Kistenstapeln durch, bei dem

die Kinder (und auch Erwachsenen, sofern sich diese mutig zeigten) Kisten bis zu eine Höhe von rd. 8m aufeinanderstapeln konnten - sofern der Stapel nicht umstürzte. Diese Aktion fand selbstverständlich angesetzt statt.

Auch die Polizei beteiligte sich, indem man seine Fahrräder kostenfrei codieren lassen konnte. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Zelt des Schützenvereins, das der Kindergarten durchführte.

Gegen 15.00 Uhr begann das diesjährige Kinderschützenfest mit dem Preisschießen. Hierzu traten die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren an, um die Preise auszuschießen.

Den 1. Preis (Kopf des Holzvogels) holte sich **Clarissa Feldmann** mit einem gezielten Schuss.

Die weiteren Preisträger waren:

2. Preis (rechter Flügel) **Benjamin Barker**
3. Preis (linker Flügel) **Alina Sprehn**
4. Preis (Schwanz) **Michelle Heringer**
5. Preis **Mathilda van Royen**
6. Preis **Marc Kessel**
7. Preis **Ann-Marleen Wanders**
8. Preis **Marvin Lehnart**
9. Preis **Joel Kesse**
10. Preis **Melanie Waldermann**
11. Preis **Ann-Marie Hommen**
12. Preis **Pia Bruns**

Danach galt es, den Rumpf des Vogels zu erlegen und den neuen Kinderschützenkönig zu ermitteln. Nach spannendem Kampf holte **James Banachowicz** aus Menzelen-Ost mit dem 124. Schuss um 17.24 Uhr den Rest des Vogels von der Stange.

Anschließend ließ Oberst Josef van Leuck

die Bürgerschützen antreten und James Banachowicz wurde vom amtierenden König des Bürgerschützenvereins Menzelenereide, Fritz-Willi Boholz, durch Übergabe des Königssilbers in sein Amt eingeführt. Zur Königin wählte James Ann-Marleen Wanders. Gleichzeitig wurde der bisherige Kinderschützenkönig, Dominik Waldermann verabschiedet.

Der neue Kinderthron setzt sich wie folgt zusammen:

König: **James Banachowicz**

Königin: **Ann-Marleen Wanders**

1. Thronherr: **Johannes Kröger**

Throndame: **Clarissa Feldmann**

2. Thronherr: **Benjamin Barker**

Throndame: **Pia Bruns**

3. Thronherr: **Joel Kessel**

Throndame: **Alina Sprehn**

4. Thronherr: **Marc Kessel**

Throndame: **Michelle Heringer**

Zum Abschluss ließ man das neue Königspaar dreimal hochleben und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.



Pfingstkirmes und Schützenfest 2009 in Alpen

Werte Alpener! Liebe Schützen!

In Verbindung mit der Alpener Pfingstkirmes feiern wir bald unser traditionelles Schützenfest. Wir möchten Sie gerne auf folgende Veranstaltungen hinweisen, bitten um Ihre Aufmerksamkeit und hoffen auf Ihre geschätzte Teilnahme!

Festfolge

Freitag, 29. Mai 2009

7.00 Uhr Herrichten des Schießstandes mit anschl. Biwak für alle Schützen in der Schießschlucht.

Fröhlicher Ausklang in der Gaststätte „Zum Dahlackner“

Samstag, 30. Mai 2009

9.00 Uhr **Maien-Verkauf** in allen Straßen und Wohngebieten. Schmücken des Ortes mit Fahnen und Wimpeln. Wir bitten die Alpener Bevölkerung uns hierin besonders zu unterstützen, denn zu Beginn

der Festtage in Alpen sollte allen Gästen bereits ein freundliches und einladendes Bild präsentiert werden.

15.00 Uhr Kirmeseröffnung durch unsere stellvertretende Bürgermeisterin Karin von der Horst mit Freibier und Freifahrten.

8.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche
19.30 Uhr Gefallenen- und Totenehrung unter Mitwirkung der Pfarrer, des Männergesangsvereins Martonair, des Rheinpreussen-Orchesters e.V., (Werksorchester der RAG) und des Tambourcorps Millingen.

Großer Zapfenstreich und Fahنشwenken.
20.00 Uhr Öffentlicher Schützenball mit der Tanz- und Showband „California Blue“ im Festzelt.

Pfingstsonntag, 31. Mai 2009

Frühschoppen in allen Alpener Gaststätten
15.00 Uhr „Tag der Jugend“ vor dem Festzelt/Feuerwehrhaus
20.00 Uhr Party-Time im Festzelt

Pfingstmontag, 01. Juni 2009

5.00 Uhr Traditionelles Wecken, Maien- (Birken) setzen und Kirmesfrühschoppen in den Alpener Nachbarchaften.

Dienstag, 02. Juni 2009

10.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Kasteel. Abholen des Präsidenten, des Königs und der Ehrengäste aus dem Rathaus mit Musik. Anschließend Marsch zum Vogelstand, wo der Empfang der Ehrengäste, das Fahنشwenken, das Preis- und Vogelschießen und die Kinderbelustigung (ca. 17.00 Uhr) stattfinden.

Nach dem Königsschuss fröhlicher Ausklang im Zelt.

Mittwoch, 03. Juni 2009

15.00 Uhr Bunter Seniorennachmittag im Festzelt. Veranstalter: ATS Alpen, ARG Alpen, AG Bürgerhaus Menzelen. Hierzu besondere Einladung

an die Ehrenmitglieder unseres Vereins!

Samstag, 06. Juni 2009

15.00 Uhr Sammeln der Schützen in den Zuglokalen.

16.15 Uhr Abmarsch zum Zelt.

17.00 Uhr Großer Festumzug durch den Ort mit Königsparade auf der Lindenallee

20.00 Uhr Gala-Krönungsball mit der Tanz- u. Partyband C'est la Vie und unseren Gastvereinen im Festzelt.

Von allen Gästen wird festliche Kleidung erwartet!

Wir wünschen allen Gästen und Ihren Angehörigen recht frohe und vergnügte Festtage beim Schützenfest in Alpen!

Junggesellen-Schützenverein Alpen 1680 e.V.

www.jsv-alpen1680.de

Riesenstimmung bei der 6. Sommernachtsparty

Bürgerschützenvereins Menzelenrheide 1879 e.V. feiert

Zur 6. Sommernachtsparty 2009 am 09. Mai 2009 sorgte die Party- und Stimmungsband „ISARTALER HEXEN“ aus Süddeutschland mit Voldampfsound für eine Bombenstimmung in Alpen/Menzelen-West. Die mittlerweile überregional äußerst bekannte Damenband schaffte es, sich innerhalb von ein paar Jahren in der Musik-Szene mit ihrem eigenen Mix aus Musik, Stimmung und Unterhaltung, einer überzeugenden Live-Show und perfekter Instrumentenbesetzung einen absolut guten und nicht mehr wegzudenkenden Namen zu machen. In dem prall gefüllten Hallenzelt „Am Wippött“ heizte der neue Morningshowmoderator von Radio KW Marc Torke die Stimmung an, so dass sich bereits der erste Künstler - Luigi Campese - an bestens gelaunten Besuchern erfreuen konnte. Luigi Campese, der sich als Vorgruppe von Helene Fischer, Olaf Henning oder auch Nic bereits einen Bekanntheitsgrad aufgebaut



Moderator Marc Torke mit Bürgermeister Thomas Ahls

hat, bereitete den „Isartaler Hexen“ mit italienischen Ohrwürmern den Weg, so dass die Mädels bereits mit dem ersten Lied Vollgas geben konnten und das Zelt bebte. Am 21. Mai treten die „Isartaler Hexen“ im ZDF zum deutschen Vorentscheid des Grand Prix der Volksmusik auf. Die Besucher der 6. Sommernachtsparty waren nach dem Abend überzeugt, dass diese den Vorentscheid für sich entscheiden werden. Ihr abwechslungsreiches musikalisches Repertoire von Bayrisch über Alpenrock, Schlager, Oldies, Rock und Pop bis hin zu aktuellen Charts, das 100%ig live, ohne technische Tricks und doppelten Boden gespielt wurde, ließ keine Wünsche offen. Das die Sommernachtsparty des Bürgerschützenvereins Menzelenrheide 1879 eV bereits über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist, zeigte einmal mehr

unter anderem der Besuch einer großen Abordnung des befreundeten Schützenvereins aus Idar-Oberstein. Wurde in den Pressemitteilungen des Bürgerschützenvereins Menzelenrheide im Vorfeld geworben: Es erwartet Sie ein unvergesslicher Partyabend, so kann man nur sagen: Es war ein unvergesslicher Partyabend...



Ausgabestelle für Jugendherbergsmitgliedskarten

Der Geschäftsführer des DJH-Ortsverbandes Alpen, Joachim Wolter, stellt während der Öffnungszeiten des Rathauses, Zimmer 7, Jugendherbergsmitgliedskarten für Junioren, Senioren und Familien aus und gibt Informationen über Jugendherbergen (Bildinformationen und Programme). Weitere Auskünfte unter Telefon 02802/912-510.



IMPRESSUM Amtsblatt und Mitteilungsblatt der Gemeinde Alpen

Herausgeber und V.i.S.P für den amtlichen Teil
Der Bürgermeister der Gemeinde Alpen
46519 Alpen
Telefon (0 28 02) 9 12-101
E-Mail mitteilungsblatt@alpen.de

Druck:
Druck-Service Meyer e.K.
Inh. Werner van Treek
Veendyk 10
46519 Alpen-Veen
Telefon (0 28 02) 46 13

Das Amtsblatt erscheint vierzehntägig und kann gegen Erstattung der Portokosten bezogen werden.

Für unverlangte Einsendungen aller Art sowie für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Unverlangt eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.



Autofinanzierung
mit Direkt-Zusage!

Einsteigen und los - mit dem Sparkassen-Auto-Kredit.*

Für Gebrauch- und Neuwagen.

 Sparkasse
am Niederrhein

Der Sparkassen-Auto-Kredit ist die clevere Finanzierung für Ihren Gebrauch- oder Neuwagen. Profitieren Sie von niedrigen Monatsraten und hoher Flexibilität. Nach der frei wählbaren Grundlaufzeit stehen Ihnen monatlich 3 Happy Ends zur Wahl: 1. Automatisch günstig weiterfinanzieren, 2. Kredit sofort ablösen oder 3. Fahrzeug zum garantierten Wert zurückverkaufen. Interessiert? Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Ihren Vertrag schließen Sie mit der Deutschen Leasing Finance GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe.